

von der fürstl. Regierung übernommen. Auch die Gemeinde Mauren machte Aufwendungen für die Feier. Peter Kaiser wirkte in Graubünden als verdienstlicher Schulmann und auch als Geschichtsforscher. Diese Tatsache wurde an der Festversammlung durch die Anwesenheit der Herren Prof. Dr. Pieth, Präsidenten der historischen und antiquarischen Gesellschaft für Graubünden und Dr. Joos, Konservator dieser Gesellschaft in schönster Weise betont. Herr Dr. Pieth gedachte in wärmsten und anerkennendsten Worten des Schulmannes und des Menschen Peter Kaiser. Die Gemeinde Vigens, die Peter Kaiser das Bürgerrecht verliehen hatte, sandte ein Telegramm zur Feier. Den Vortrag des Herrn Dr. R. Ritter hoffen wir in einem der nächsten Bände unseres Jahrbuches veröffentlichen zu können. Allen, die an der Vorbereitung und der Durchführung der Peter Kaiser-Feier mitgearbeitet haben, sei bestens gedankt.

In der anschließenden ordentlichen Jahresversammlung wurde das Protokoll der vorjährigen Versammlung sowie der Geschäfts- und der Rechnungsbericht genehmigt und dem Kassier Entlastung erteilt. Ein Antrag auf Erhöhung des Jahresbeitrages von 5 Fr. auf 7 Fr. fand nach lebhafter zustimmender Aussprache einhellige Annahme. Diese Beitragserhöhung soll es ermöglichen, wenigstens den größeren Teil der Kosten für das Jahrbuch aus den Mitgliederbeiträgen zu decken.

Der anschließende Bericht des Herrn Lehrer David Beck über die heurigen *Ausgrabungen am Lukengüetle* fand große Aufmerksamkeit.

Die außerordentlich stark besuchte Versammlung fand ihren Abschluß mit dreifachem Hoch auf das Durchlauchtigste Fürstenpaar.

Im Berichtsjahre hat der Verein 2 Mitglieder, die Herren Anton Hinger in Schaam und Altvorsteher Georg Vogt in Balzers, durch den Tod verloren. Ihrer wurde an der Jahresversammlung ehrend gedacht.

4 Mitglieder sind ausgetreten.

Neu beigetreten sind dem Vereine:

Herr L. B. Balje, Leiden, Niederlande

Herr Josef Brunhart, Wachtmeister in Vaduz

Hochw. Herr Engelbert Bucher, Pfarrer in Triesenberg